

II d
1438

XIV, 47^a

4/80.

3

Da
ren
sin

U
der
and
neb

Bei

5109.6

In Jesu Nahmen/Amen!
 Der Hochpreiswürdigen
 Deutschgesinnten
 Genossenschaft
 Kunst- Lauf- und Geschlechts-
 Nahmen /

darbei der Ort / wo sie gebohren / oder sich niedergelassen / auch eines und des andern Geflossenheit / Stand / Ambts = Bedienung oder Beruf zugleich angezeigt wird /

Auf Veranlassung vieler Liebhaber der reinen deutschen Mutter-Sprache zum andern mahl mit einer Vorrede / auch nebst Vermehrung der nach und nach einverleibten Mitglieder / in 1705. Jahre wiederum heraus gegeben

Von
 Einem Mitgliede der
 Obgedachten Genossenschaft.

Gedruckt zu Wittenberg
 Bei Christian Schrödtern / Univers. Buchdr.

1705.



486

1125



BIBLIOTHECA
POMERANICA

Landesbibliothek
Halle

Dem Wohlgebohrnen Herrn /
Hn. ANDREAE Gottfried
von Kirchbach /
auf Prieschla und Wölkisch 2c.

Sr. Königl. Majest. in
Pohlen und Chursl. Durchl.
zu Sachsen / Hochverdienten
Obrist-Lieutenant 2c.

Meinem hochzuehrenden
Herrn und Patron /
Wolte dieses Schrift-Gedächtniß
zum Andencken meiner vor
etlichen vierzig Jahren gehalten Aca-
demischen Hoffmeisterlichen treuen Ob-
sicht / nebst Anwünschung Göttlicher
Gnade und Segens zu Leibes und
Seelen-Wohlfahrt aus Wit-
tenberg übersenden

M. Johann Peister / R.
mit dem Junftnahmen der
Ungemeine.

Shat Thalia jetzt ein Denckmahl
aufgesetzt

Von Deutsch = gesinnter
Zunft auf diesem Elb = Athen /
Daran sich manches Haupt hat
sonderlich ergezset /

Wie **D**er von Kirchbach
selbst vergnügt auch wird gestehn.

Ich habe schon vorlängst Ihm /
Wehrtster Herr / geweiht
Ein deutsches Liebes = Pfand / das von
der Treue zeigt /

Die, ikund wiederum sich durch dis
Werk verneuet /

Wie sein vornehm Geschlecht
gewesen mir geneigt.

Wie schön das Ehren = Lob in Griechen =
Land geblühet :

Wie hoch es Rom geschätzt / ist kund
der klugen Welt :

Auch Deutschland rühmet die / so rühm =
lichst sich bemühet /

Ums Vaterland / daß es darinn sei
wohl bestellt ;

Wie

Wie sein Herr Vater * nebst den
nahen Anverwandten
Unsterblich sich gemacht durch deut-
sche Redlichkeit /
Diß bleibet für und für bei löblichsten
Bekandten.

Wohl dem / der also lebt mit Tugend=
Schmuck bekleidt!
Ich werde / weil in mir der Lebens=
Geist sich rühret /
Vergessen niemahls nicht der grossen
Gütigkeit /
Die oft bishero ich von lieber Hand
verspühret /
Und dann darauf gar bald nach ers-
ter Hochzeit = Freud /
Als Er aus Frankreich fahm / da
hat Er mich beschencket
Mit Gold / das kostbar war / zum
Zeichen deutscher Treu /
Daran die Danckbarkeit nebst Herz=
zens=Wunsch gedencket /
Das der von Kirchbach leb' /
und sich in Gott erfreu!

Wie Er sich hab' im Krieg und Sie-
gen aufgeföhret /

Bezeugt der Donau Strohm /
(**) der Rhein (* *) und Ungar-
land: (***)

Drauf hat Chur-Sachsen Ihn
nach Würden so gezieret /
Daß folgendes Er geblüht im höhern
Ehren-Stand.

Ich hoffe nun / es werd' Ihm / Herr
Patron / belieben /

Daß auch Sein Namens-Ruhm
bei Deutsch-gesinnten steht: (*)

Was ein recht deutscher Sinn den Ce-
dern eingeschrieben /

Das ist der Nach-Welt lieb: Die
Zugend nicht vergeht.

(*) (S. T.) Herr Gottfried von
Kirchbach / auf Tauschwitz zc.
wie auch

(S. T.) Herr Jonas von Kirch-
bach / auf Lauterbach zc.

Ingleiz

Ingleichen die beiden leiblichen Herren Gebrüdere / als

(S. Tit.) Herr Johann Adam von Stiehl / auf Bönnewitz 2c. 2c.

Weiland Hochbestalter Ober-
Ambt-
Mann zu Meissen 2c. 2c. und

(S. T.) Herr Georg Friedrich von Stiel / auf Nichtewitz / 2c.

Der gleichfals meiner Academischen
Obsicht allhier dahmals anvertrauet ge-
wesen. Welcher aller / als meiner gro-
ßen Gönner und Patronen / ich auch
nach ihrem wohlseeligen Ableben in schul-
digsten Ehren gedенcke.

(**) Welches im 1683. Heil Jahre 12. (2.)
Sept. mit Gott bey dem Ent-
satz der Kaiserlichen Residentz-
Stadt Wien geschehen / woselbst
Ihro Churfürstl. Durchl. zu
Sachsen / Herr / Herr Johann
Georg der Dritte / 2c. 2c. Christ-
mildesten Andenkens / in hoher Person
gecommandiret / und sich also bey der
Christenheit eines unsterblichen Ruhms
höchswürdig gemacht ; wobey der Herr
von Kirchbach nebst andern Helden-

mühtigen Sachsen sich dahmals den Löwen gleich erwiesen.

(* *) Also hat er auch unter dem höchstgedachten Churfürstl. Commando am Rhein wider die Franzosen sich so tapffer gehalten/ daß Er auf das fünffte Pferd in sehr hefftigen Streite kommen ist.

(***) Ingleichen hat er bey Eroberung der Haubt-Stadt Offen/ so in Nieder Ungarn gelegen/ sehr grosse Ehre eingeleget/ darauf er mich mit etlichen Karitäten an Türckischen Büchern und Pappier beehret/ welche ich zum sonderbahren Andenkken aufs beste aufhebe/ und andern vornehmen Herren und Gönnern bey Gelegenheit zeige. Was der rühmlichst gemeldete Herr Obrist-Lieutenant von Kirchbach sonst löbliches so wohl auf hiesiger Weltberühmten Universität Wittenberg/ als auf den Reisen verrichtet/ solches wird poriezo (Beitläufigkeit zu vermeiden/) mit Stillschweigen beehret.

Vorrede

en Loe
öchst
o am
apffer
erd in
erung
o in
grosse
it etz
chern
son-
ufhe-
und
Was
rist-
sonst
eltbe-
als
wird
en /)
erede



Vorrede
an den
Deutschgesinnten Leser.

Es seind nunmehr durch
GOTTES sonderbahre
Gnade zwanzig Jahre
verflossen / als die Rahmen
der Deutschgesinnten Kunst-
Genossen allhier zu Wittenberg
in solcher Form seind zusammen
gedruckt worden. Nachdem aber
die dahmaligen Abdrücke nach
und nach vertheilet in Abgang
H 5
Se

kommen / und andere wohl-
 geneigte Liebhaber dergleichen
 wiederum verlanget haben: Als
 ist vor gut und nothwendig er-
 achtet worden/sothanes Schrift-
 Gedächtniß / auch absonderlich
 darum / weil die Kunstgenossen
 sich vermehret / aufs neue an das
 Tagelicht zu legen / und also ihre
 aufrichtige Gemüther zu vergnü-
 gen. Massen dieses auf guten
 Grund beruhet / weil es zu des
 grossen Gottes Ehre / wie auch
 zu genauer Untersuchung der
 Hochdeutschen Helden-Sprache/
 und denn endlich zur Erhaltung
 des Christ-löblichen Nahmens
 angesehen ist. Worbei sonderlich
 auch dasjenige zu bemercken /
 was Salomo / der allerweiseste
 unter den Königen / von einem
 guten

guten Rahmen aufgesetzt: Das
Gerüchte ist besser / als groß-
ses Reichthum. Das grosse
Reichthum zwar verursacht den
Reichen dieser Welt dann und
wann ein großes Ansehen: Al-
lein weil die so genannten Güter
des Glücks / als welche sich un-
ter den stets veränderlichen Mon-
den befinden / auch der steten
Veränderung unterworffen seind;
So pflegt es / auch nach der Po-
eten Ausspruch / gar offters zu
geschehen:

Irus & est subito, qvi modo Croe-
sus erat.

Der nur ein reicher Croesus
war /

Ist bald in Irus armen
Schaar.

Dar-

Darum hat keiner einige Ursach
 sich auf dem ungewissen Nam=
 mon zu verlassen; zumahl/ wenn
 er nicht rechtmäßiger Weise er=
 worben/ besessen und gebrau=
 chet wird. Als denn heist es
 nach dem allgemeinen Spruch=
 wort: Übel gewonnen/ übel
 zerronnen. Ja/ was noch mehr
 ist/ es kan der ärgerliche Miß=
 brauch der Haab und Güter so
 wohl zeitlichen/ als ewigen See=
 len=Schaden nach sich ziehen.
 Gleichwie ein klares Benspiel an
 den reichen Schlemmer und
 Demmer/ dessen bei dem H. Evan=
 gelisten Luca gedacht wird/ zu
 ersehen ist; Als welcher sich nicht
 allein in köstlichen Kleidern über
 seinen Stand erhoben/ sondern
 auch mit seinen fünff Brüdern al=
 le

le
 gel
 be
 te
 den
 an
 E
 hin
 wo
 B
 ne
 W
 ge
 me
 Be
 soll
 G
 gu
 (3)
 vor
 ten

le Tage herrlich und in Freuden
gelebet hatte. Wie gieng es a=
ber ihm nach dem Tode? Er muß=
te in der Hölle ewige Quaal lei=
den. O der erschrecklichen Ver=
änderung! O der unaufhörlichen
Schmach und Schande / die er
hinter sich verlassen hat! Wer
wolte nun einem solchem Höllen=
Brande nachfolgen? Das sey fer=
ne / solches von rechtschaffenen
Christen zu gedencken / geschwei=
ge denn nachzusagen / welche viel=
mehr durch Göttliche Gnaden=
Verleihung darauf bedacht seyn
sollen / wie sie (1) einen gnädigen
GOTT im Himmel / (2) ein
gut Bewissen vor sich / und
(3) einen ehrlichen Namen
vor der Welt haben und behal=
ten mögen. Solcher Christli=
cher

cher Nahme aber wird durch ein
gutes Vernehmen so wohl unter
hohen und vornehmen Per-
sonen / als unter andern gelehr-
ten und geehrten Leuten ge-
suchet und befördert. Welches
beiderseits durch die ruhmwür-
digsten Stiftungen unterschied-
lichen Gesellschaften seithero
der gelehrten Welt ist kund ge-
macht worden. Unter welchen
die hochlöbliche Fruchtbringen-
de Gesellschaft / vermittelts
Göttlicher Gnaden-Verleihung /
den Ehren-Preis im Deutsch-
lande erhalten. Darzu aber hat
sich folgende Gelegenheit ereig-
net. Als im 1617sten Jahre / da
gleich das Jubel-Fest wegen der
in Wittenberg aufgegangenen
reinen

Hein
unter
Ger-
lehr-
t ge-
ches
wür-
pied-
hero
ge-
chen
gen-
telts
ung/
tsch-
hat
reig-
/ da
der
enen
reinen

einen Lehre ist der hochheili-
gen DreiEinigkeit zu Ehren
Christ = feierlich gehalten wor-
den / hat es sich begeben / daß der
Wohlgebohrne Herr / H. Caspar
von Deutleben / ein ausbündig-
Gelahrter von Adel / auf dem
Schlosse zu Weimar / (welches
iezund die Willhelms = Burg
heißet) nebst unterschiedlichen
Hoch = Fürstlichen und Adlichen
Personen beisammen gewesen /
da denn unter andern von den
Italienischen Gesellschaften
ist gedacht worden. Dahero er
auch den Vorschlag zu thun ver-
anlasset ward / ob nicht derglei-
chen Gesellschaften in Deutsch-
lande anzurichten sich schicken
möchte: massen denn dadurch un-
fere

sere deutsche Mutter = Sprache
 desto eher und mehr könnte aus-
 geübet werden. Alsdenn hat es
 sich zugetragen / daß der Durch-
 lauchtigste Herr / Herr Lud-
 wig / Fürst zu Anhalt / als
 damahl der Aelteste / nach gege-
 benen Beyfall vor andern zum
 ersten Ober-Haupt Höchst-
 rühmlich ist erkläret und der
 Nährende genennet worden.
 Was nun hieraus der Nachwelt
 vor herrlicher Nutzen entsprossen
 sei / dasselbe ist denen Gelehrten
 bishero sattsam bekandt gewesen.
 Wer ehret nicht hoch den hoch-
 gewachsenen und immer grünen-
 den deutschen Palmen-Baum /
 das ist: die Lobschrifft der hoch-
 löblichen Frucht-bringenden

Ges

Gesellschaft / als welche den
 Rahmen mit höchstem Rechte in
 der That geführet / und stets wä-
 rend führen wird. Nachgehender
 Zeit sind noch etliche andere
 Lobwürdige Gesellschaften
 entsprossen / unter welchen die
 Straßburgische zum ersten ge-
 dacht wird / darinnen nur etliche
 fürnehme Männer dahmals
 gelebet; so aber unter ihnen al-
 lein geblieben / und nicht weiter
 fortgesetzt worden. Worauf die
 Hamburgische Deutschgesinn-
 te Genossenschaft / und bald her-
 nach ist die Pegnikische Schäf-
 fer-Gesellschaft zu Nürnberg
 aufkommen / daraus manches
 hochdeutsches Schäffer-Gedich-
 te denen Liebhabern ist beliebt
 worden.

B

worden.

worden. Nun soll auch nicht
 der Elb-Schwaaenen-Orden
 mit Stillschweigen übergangen
 werden / dessen der in Gott ru-
 hende Herr Johann Rist / der
 Rüstige genannt / ist Stifter
 gewesen. Von Deroselben Mit-
 gliedern ist annoch durch Göttli-
 che Güte am Leben der Eheure
 Gottes-Mann / H. M. Bal-
 thasar Kinderman / sonst in
 gedachten Orden Kurador be-
 nahmt ; d. z. Hochverdienter älte-
 ster Prediger in Alt-Magdeburg/
 welchen ich wegen seiner sinnrei-
 chen Gedichte und andern Schrif-
 ten sehr in Ehren halte. Es hätte
 zwar alles weitläufftiger ausge-
 führet werden können / damit
 Gott-Zugend-und Ehr-liebende
 Gemü-

Gemüther grössere Gelegenheit
 und Veranlassung bekommen
 hätten die Christliche Vertrau-
 lichkeit nicht aus den Augen und
 Herzen zu setzen / sondern viel-
 mehr dahin eyfrig zu sehen / wie
 die aedlen Künste und Sprachen/
 und vornehmlich unsere deutsche
 Tunge/möchten in ihrem Wehr-
 te erhalten werden: Allein / wir
 wollen / um beliebter Kürze wil-
 len / unsere Gedancken auf unse-
 re Deutschgesinnte Genossen-
 schafft annoch mit wenigen rich-
 ten / und berichten / wie dieselbe/
 gleichwie aus dem Sessischen
 Vorbericht des Heliconischen
 Rosenthals zu ersehen ist / im
 1643sten Heil-Jahre / (welches
 nach höchstgedachter Fruchtbrin-
 genden Stiftung das 26. Jahr
 war)

war) / am ersten Tage des Mai=
 oder Rosen=
 Monden in der Welt=
 berühmten Handels = Stadt
 Hamburg zum allerersten zwi=
 schen den Färtigen / Berhar=
 renden und Embfsigen / als ei=
 nigen Liebhabern der Hochdeut=
 schen Sprache gestiftet worden.
 Welche hernachmals an Kunst=
 Gliedern durch Göttliches Ge=
 deien so grossen Zuwachs erlan=
 get / daß nun dieselben sich über
 200. an der Zahl voriezo befin=
 den / und sind also

(1) in	Rosen=	} Kunst	81.
(2) in der	Lilien=		49.
(3) in	Reglein=		25.
(4) in	Haubt= und Kauten=		53.
			<hr/> 208.
			Worbei

W
 wa
 144
 kon
 se v
 Ge
 glei
 nig
 so w
 An
 gen
 ins
 gen
 Bei
 der
 Folg
 men
 schat
 bur
 mich
 über
 meh

Worbei noch zu gedencken ist/dasß
 wann die Rauten-Zunft / so aus
 144. Gliedern bestehet/ zur Voll-
 kommenheit gelanget/so werden die-
 se vier Orden zusammen 299. Zunft-
 Genossen in sich halten. Ob nun
 gleich von denenselbigen nicht we-
 nig in dēſſern entschlaffen seind;
 so wird doch ihr Nahme in guten
 Andencken / wie auch der jeni-
 gen / die noch isund leben / und
 ins künfftige leben werden/in Se-
 gen verbleiben / und heilsame
 Beispiele rühmlicher Nachfolge
 der Deutschen Nachwelt geben.
 Folgen demnach hierauf die Nah-
 men anfangs-gedachter Genossen-
 schafft / wie dieselben von Ham-
 burg aus dem Erg-Schrein an
 mich von dem Tragenden seind
 überschicket / und in etwas ver-
 mehret worden. Und zwar

Der Ersten

oder

Rosenzunft

neun mahl neun /

das ist

ein und achtzig Zunft-Glieder.

Der erste Zunft-Sitz.

1. Der Hürtige / Philip von
 Zesen / von Pirau aus Ober-Sach-
 sen / Röm. Keiserl. Maj. Hoff-Graff /
 Ritter / der Genossenschaft Stifter
 und Erbschreinhalter / wie auch aller
 derselben Zünfte Ober-Zunftmeister
 und allgemeiner Vorsizer.

2. Der Verharrende / Die-
 trich Petersohn / von Hamburg aus
 Nieder-Sachsen / ein Kriegsbeamter:

3. Der Embfige / Hanns
 Christoph von Liebenau / ein Preus-
 nischer von Adel.

fried
Lan
liche
Ger
ter.

Wa
Lief
Art

Ro
ger

dre
Me
heir

Co
Sa
ver

pho

4. **Der Ernstfittige** / Gottfried Hägenis / von Görlitz aus der Lausitz / beider Rechte Lic. und Fürstlicher Braunschweigischer Rath / der Genossenschaft Unter-Erkschreinhalter.

5. **Der Selbliche** / Nicolaß Weiße von Pielienau / von Rige aus Liefland / Königl. Schwedischer Leib-
Arzt.

6. **Der Bemühete** / Adolph Rosel / aus Nieder-Sachsen / Prediger bei Franckfurt.

7. **Der Unverlezkliche** / Andreas Hartmann / von Leipzig aus Meissen / Fürstlicher Sächsischer Geheimverpfleger.

8. **Der Samlende** / Georg Conrad Osthof / von Zelle aus Nieder-Sachsen / der Genossenschaft Geheimverpfleger.

9. **Der Befränkzte** / Stephan von Lamswärde / von Utrecht aus dem

dem Nieder-Deutschlande / der Genossenschaft Herold.

Der zweite Sünstszik.

10. **Der Beste** / Rüdiger Günter / Graf von Stahrenberg / aus Oesterreich / dieses Sikes Sünstmeister und Vorsizer.

11. **Der Leidende** / Johann Theodoer von Tschsch / ein Schlesiſcher Edelmann.

12. **Der Kunstspielende** / Georg Philip Harstörffer / von Nürnberg / ein Geschlechter allda.

13. **Der Erhaltende** / Christian Otter / von Danzig aus Preussen / Professor der Mäſtkunst zu Nimmägen / dieses Sikes Geheimverpfleger.

14. **Der Wachende** / Martin de Cog, von Wien aus Oesterreich / der Genossenschaft Kunst-Zeichner.

15. **Der Lustliebende** / Johann von Holzheim / Schwedischer Dberster.

ler
Pet
Kön
pfleg
dan
des
Kre
gang
Frei
meist
Con
Sike
2
Paul
men
2
Wen

16. Der Freie / Jesaias Kump-
ler von Löwenhalt / aus Oesterreich.

17. Der Deutschliebende /
Petrus Bense du Puis, ein Franose /
Königlicher Französischer Geheimver-
pfleger und Dolmetscher.

18. Der Einfältige / Jo-
dann Philip Schmid / von Strassburg /
des Oesterreichischen und Schwäbischen
Kreysses Schreinhalter.

Der dritte Junftsik.

19. Der Muthige / Wolf-
gang Ferdinand / Herr von Jöstelberg /
Freiherr in Lind / dieses Sitzes Junft-
meister und Vorsizer.

20. Der Beständige /
Conrad Hildebrand von Zelle / dieses
Sitzes Geheimverpfleger.

21. Der Vermehrende /
Paul Zahn / von Prage aus Böh-
men / Ritter von Malta.

22. Der Verlangende /
Wenzel Schärfer von Schärferstein /
B 5 aus

aus Schlessien/ ein Hochdeutscher Dicht-
meister.

23. Der Frembde/ Johann
Klai/ aus Meissen/ ein deutscher
Dichtmeister.

24. Der Freumende /
Hans Michael Moschorosch / sonst
Philander von Sittewalt.

25. Der Erneurende /
Samuel Hund / aus Meissen / Chur-
Sächsischer Hofrath.

26. Der Rühende / Sig-
mund von Bürcken / von Eger aus
Böhmen / Röm. Kaiserl. Maj. Hof-
graf / ein Deutscher Dichtmeister.

27. Der Deutschmeinen-
de / Ludwig von Hitzfeld / aus Cleve /
Schreinhalter im Westphälischen Kreuz-
se.

Der vierdte Kunstszik.

28. Der Siegende / Hein-
rich Graf von Turn / aus Böhmen /
hieße

hie
Be
Ka
Ri
Di
W
wi
me
thi
nig
Gr
boh
dor
ein
Ab
Sch
Kre

hieftigen Zunft Sixes Zunftmeister und
Vorsitzer/der Krone Schweden Reichs-
Rath und Oberster Statthalter in Esten.

29. Der Zielende/ Jacob
Kümmer/ von Dankig aus Preussen.

30. Der Deutschherkige/
Dionysius Palbizki/ von Nemis und
Warbelau/ aus Pommern/ der ver-
wittibten Königin in Schweden Kam-
merherr.

31. Der Meuntere/ Mat-
thias Palbizki/ der herrschenden Kö-
nigin in Schweden Kammerherr/und
Groß-Gesamter an unterschiedliche
hohe Häupter.

32. Der Frommende/Theo-
dor von Kolingswärrh/ von Wesel/
ein Rechtsgelehrter.

33. Der Rechtliebende/
Abraham Faber/ aus Meissen/
Schreinhalter des Niederdeutschen
Kreuses/ Professor zu Amsterdam.

34. Der Liebliche/ Mat-
thias

thias von Langen / aus Holstein.

35. Der schmäckende / Hans
Adolph von Alwein / Freiherr.

36. Der Verwährende /
Benjamin Krause / von Danzig aus
Preussen / dieses Sitzes Geheimver-
pfleger.

Der fünffte Zunftsz.

37. Der Bauende / Abel
Meier von Himefeld / Zunftmeister
und Vorsitzer.

38. Der Billige / M. Johann
Bellien / Oberlehrer der Schule zu
Wismar.

39. Der Geheime / Johann
Barsonius / von Ulken aus Nieder-
Sachsen / dieses Sitzes Geheim-Ver-
pfleger.

40. Der Kunstbegierige /
M. Christoph Giere / Oberlehrer der
Stadt-Schule zu Zerbst / nachmahls
Prediger zu Burg.

41. Der Beschirmende / David Schirmer / aus Meissen / Churf. Sächsischer Büchereiverwalter.

42. Der Kräftige / Friedrich Schererz / von Lüneburg / beyder Rechte D.

43. Der Bindende / Christian Gottlieb Müsler / aus Schlesien / Schreinhalter des Anhaltinischen Kreuzes / Fürstl. Anhalt. Kanzlei-Rath.

44. Der Schenkende / Johann Conrad Krüger / von Lüneburg.

45. Der Kleine / Michael Zacheus / aus den Ungrischen Bergstädten / der Genossenschaft Herold.

Der sechste Sunstsiß.

46. Der Weiffende / M. Fridrich Kahlen / Junstmeister und Vorsitzer / der Hällischen Frey-Schule Oberster Lehrer.

47. Der Unbefleckte / M. Johann

Johann Böhme / Sekr. Dichtmeister/
der Schule zu Dresden Oberlehrer.

48. Der Erfreuliche / Jo-
hann Sebastian Mitternacht / der
Kreuz Pl. Land-Schule zu Gera Ober-
lehrer / nachmahls Fürstl. Sächs. Hof-
Prediger und Superintendent zu Zeitz.

49. Der Blühende / Johann
Georg Albiensen / von Weissenfels aus
Meissen.

50. Der Weidende / M. Mi-
chael Heller / von Wartenberg aus
Meissen / Schreinhalter des Hällisch-
Sächsischen Kreuzes / der Kirche zum
H. Moris in Halle Prediger.

51. Der Niedrige / Johann
Benedict Schubart / von Halle aus
Sachsen / Geheimverpfleger.

52. Der Anmuthige / Wil-
helm von Lilgenau / aus Schlessien /
Oberster.

53. Der Glüchtige / Jacob
Schwieger von Altenau aus Holstein.

54. Der Kreuztragende / Johann Albrecht von Brunkhorst / Ritter.

Der siebende Zunftsitz.

55. Der Bedachtsame / Johann von Dorne / Lübecker / dieses Zunftsitzes Vorsitzer und Zunftmeister / wie auch Schreinhalter im Nieder-Sächsischen Kreuze.

56. Der Gesalbete / Johann Unkel / Lübecker.

57. Der Verborgene / Philip Adrian von Borkken / aus Pommern.

58. Der Beschifte / Johann Reuter / von Mecklenburg / Fürstl. Mecklenb. Rath.

59. Der Ersinnende / Adolph Heinrich Martenik / aus Holstein / beider Rechte D.

60. Der Schaamhaftige / Christian Knor von Rosenroht / von Rauden aus Schlessen.

ster/
cer.
So-
der
ber-
hof-
Zeig.
ann
aus
Mi-
aus
lisch-
zum
ann
aus
Wil-
nen /
acob
lein.
54.

61. Der Hoffende / Joachim
Christian Meuschen / aus Westphalen.

62. Der Treibende / Johan
Andreas Röder / von Delitsch aus
Meissen / Geheimverpfleger.

63. Der Gefährte / Johann
Friedrich Winkelman / Meißner.

Der achte Junstsik.

64. Der Siebenfältige /
Malachias Siebenhaar / von Kreibitz
aus Böhmen / dieses Sikes Junstmei-
ster und Vorsizer / wie auch Schrein-
halter durch den Magdeburg-Lüne-
burg-und Braunschweigischen Krenß /
zum H. Ulrich und Levin in Magde-
burg Prediger / Röm. Kaiserl. Maj.
Dichtmeister.

65. Der Wohltrüchende /
Carl Christoph von Marschall / sonst
Meerheim / aus Nieder-Sachsen.

66. Der Geriebene / Johann
Christoph Müller / von Lützen aus
Meissen.

67. Der

67. Der Grüthende / Jo-
hann Christian Heidenreich / von Barz-
bi / aus Ober-Sachsen.

68. Der Treuerkige /
Johann Schelt / von Lützen aus Meiß-
sen.

69. Der Hikige / Gottfried
Heis / von Mühlhausen aus Thürin-
gen / Geheimverpfleger.

70. Der Kühle / Paschasius
Tomasius / von Magdeburg.

71. Der Scheidende / Nicolaß
Krause / von Magdeburg.

72. Der Friedreiche / Hein-
rich Friedrichsohn / Hamburger.

Der neunndte Zunftszik.

73. Der Ruhige / Valentin
Ruhl / von Währtheim aus Fran-
cken / dieses Zunftszikes Zunftmeister
und Vorfizier / Röm. Keij. Maj. Dicht-
meister.

74. Der Neubefrängte /
Peter Neufrang / von Hamburg.

75. Der Sanftmühtige /
Daniel Bährholz / von Elbingen aus
Preussen / Schreinhalter durch den
Preußnischen / und Churländischen
Kreuz / Röm. Keis. Maj. Dichtmeis-
ter.

76. Der Hurtige / Conrad
Heinrich Diebing / von Schöninggen /
aus Nieder-Sachsen / Röm. Keis. Maj.
Dichtmeister / und Prediger zu Um-
mendorf.

77. Der Höfliche / Conrad
von Hövelen / Kriegs-Baumeister.

78. Der Bierende / Hans
Georg Pellizer / von Eutien aus Hol-
stein / an des Seel. Ernstsittigen
und Bedachtsamen statt / der Ge-
nossenschaft allgemeiner Unter- Erz-
Schreinhalter / und absonderlicher
Schreinhalter des Nieder-Sächsischen
Kreuses /

Kreuses / Fürstl. Sächsischer Lauens-
burgischer Hofrath.

79. Der Schreibende /
Christoph Schreiber / dieses Junftsitzes
Geheimverpflieger / Oberlehrer der
Schule zu Mühlhausen.

80. Der Ergezzende / Ge-
org Niassohn / sonst Klausing.

81. Der Aufrichtige / Heino-
rich Hake / Hamburger / der Arznei D.



Der Zweiten
oder
Lilien-Zunft
siebenmahl sieben!
das ist
neun und vierzig Zunftgenossen.

Der erste Zunft-Sitz.

82. **Die Tapfere** / Catharina Regina / Frau von Greiffenberg / gebohrne Freyherrin von Seiffeneg / der Lilien-Zunft Obervorsitzerin / und Zunftmeisterin.

83. **Der Milde** / Johann Titus aus dem Winkel / ein Ober-Sachse an Mildflusse zu Most / Schirau / und Thurland Erbgesassen.

84. **Der Leitende** / Heinrich Böhmer / von Friedberg aus Schlesien / Prediger zu Magdeburg.

sup
Gän
sen /
rich
Sch
halt
und
E
Gud
Sach
Hein
der =
heim
thias
stein
und
tien.



85. Der Klüßige / Gottfried
Gängebach / von Dresden / aus Meis-
sen / Rechtsgelehrter.

86. Der Hüße / Johann Wil-
rich Bakofen / von Zürich aus der
Schweiz / der Genossenschaft Schrein-
halter durch den Schweizerischen Kreuß
und Edelgekrönter Dichtmeister.

87. Der Büchtige / Conrad
Gudehusen / von Zelle aus Nieders-
achsen / beider Rechte D.

88. Der Empfangende /
Heinrich Bothe / von Lübeck aus Nie-
der-Sachsen / dieses Zunftsitzes Ges-
heimverpfleger.

Der zweite Zunftsitz.

89. Der Gezierte / Mat-
thias Pellizer / von Cutien aus Solz-
stein / hiesigen Zunftsitzes Vorsitzer
und Zunftmeister / Stiftsherr zu Cu-
tien.

90. Der Glammende /
E 3 Michael

Michael Müller / von Schönbeck aus
Nieder-Sachsen / Geheim-verpflieger.

91. Der Angenehme / Caspar
Meier / von Brehmen / aus Nie-
der-Sachsen.

92. Der Lindrende / Ernst
Malsius / von Halle / aus Ober-Sach-
sen.

93. Der Rükende / Caspar
Eggeling / von Lübek.

94. Der Feurige / Daniel
Seerbrand / von Zeßken aus Meissen.

95. Der Schneeweisse /
Christian Friedrich Garman / von
Merseburg in Meissen / der Arzney
D. in Kemnitz.

Der dritte Junstfik.

96. Der Zeugende / Jo-
han Heinrich Otto / ein Schweizer / die-
ses Sitzes Junstmeister und Vorsizer /
Ober-Lehrer der hohen Schule zu Zü-
rich.

tin
der

tin
Pre

niel
Pre

Jo
ne /
ster.

I
lip v
Thi

te /
Mar
nach
Geh

97. Der Labende / Valen-
tin Caspar Kupitz / von Magdeburg /
der Arznei D.

98. Der Unsterbliche / Mar-
tin von Kempen / Königsberger aus
Preussen.

99. Der Kämpfende / Da-
niel Komenius / von Elbingen aus
Preussen.

100. Der Fundreiche /
Joost von Bondel / von Cöln am Rei-
ne / ein Nieder-Deutscher Dichtmei-
ster.

101. Der Dringende / Phi-
lip von Böhrenstät / von Erfurt aus
Thüringen.

102. Der Deutschgesinne-
te / Johann Hartmann Mislter / von
Marburg / Oberlehrer zu Worms /
nachmahls zu Stade / dieses Sitzes
Geheimverpfleger.

Der vierdte Kunstszük.

103. Der Neunfältige /
M. Georg Hunold / von Lützen / aus
Meißen / dieses Stüdes Kunstmeister
und Vorstzer / Röm. Keis. Maj. Dicht-
meister und Oberster Prediger zu Lan-
germünde / wie auch der benachbarten
Kirchen Aufseher.

104. Der Hühtende / Pe-
ter Finx / von Lübek / Röm. Keis. Maj.
Dichtmeister und Superintendent.

105. Der Aufsprössende /
Caspar Baum / von Wolfshagen aus
Hessen / Röm. Keis. Maj. Dichtmei-
ster.

106. Der Brestliche / Jo-
achim Paulssohn / Prediger im Hälli-
schen Erbstifte.

107. Der Verschellende /
Christoph Günter Schelhammer / von
Jene aus Thüringen.

108. Der Erkennende /
Hans

Hans George Nostki / von Kommoda
aus Böhmen.

109. Der Beneidete / Chris-
tian Beutnig / von Salzfurt aus An-
halt / dieses Sises Geheimverpflieger /
Röm. Reis. Maj. Dichtmeister / Predi-
ger zu Pirau.

Der fünffte Kunstszik.

110. Der Beschröfte / Jo-
hann Christian Schrickel / von Eise-
nach aus Thüringen / dieses Sises
Kunstmeister und Vorsizer / beider
Rechte L. und d. z. Bürger-Meister zu
Zerbst / im Lutherischen Raths-Mittel.

III. Der Andächtige /

Christian von Stöcken / von Rens-
burg aus Holstein / der Gottesgelehr-
heit D. und Königl. Dänischer Gene-
ral-Superintendent in Holstein / der
Genossenschafft Mit-Erschreinhalter.

112. Der Sterbliche / An-
dreas Brackenhausen / von Elbingen
aus Preußen.

ge /
aus
ister
icht-
Can-
rten

pe-
Raj.

de /
aus
mei-

Jo-
illi-

de /
von

de /
ns

113. Der Freudige / Johann
Kammerhof / von Eimbeck aus Nieder-
Sachsen.

114. Der Mühsame / Carl
Seifart / von Halle aus Ober-Sach-
sen / Prediger in Anhalt.

115. Der Löbliche / Baltha-
sar Hartranft / aus Schlessien / Pre-
diger zu Barbi.

116. Der Singende / Ge-
org Ludwig Agricola / von Groß For-
ta aus Thüringen / Geheimverpfleger.

Der sechste Junftsitz.

117. Der Fröliche / Georg von
Schöbel und Rosenfeld / von Breslau
aus Schlessien / hiesigen Sitzes Junft-
meister und Vorsitzer / wie auch allge-
meiner Schreinhalter des Schlessischen
Kreuzes / Stiftsherr zu Magdeburg.

118. Der Bährende / Johan
Heinrich Arsten / von Münde bei der
Werre / Prediger bei Gothe.

119. Der Antreibende /
Heinrich Ernst Treiber / von Osthan-
sen im Gothischen Fürstenthume / Pre-
diger.

120. Der Unmüßige / Johan
Heinrich Akker / von Naumburg.

121. Der Vergnügte / Jo-
hann Tabing / von Brehmen / Röm.
Keis. Maj. Dichtmeister und Schul-
Lehrer zu Brehmen.

122. Der Sittsame / Cas-
par Niebling / ein Schlesier / hiesigen
Sices Geheimverpfleger und Predi-
ger.

123. Der Muldende / Danis-
el Kleschen / von Szalo aus Ungern /
der Genossenschaft Mit-
Erg-Schreins-
halter / und Schreinhalter im Ungari-
schen Kreuze / Superintendent zu Hel-
drungen.

Der siebende Kunstszik.

124. Der Herrliche / Philip-
Jacob, Okwald / Freiherr von Osens-
stein /

mann
der
Carl
sach
tha
Pre
Ge
For
ger.
von
slau
nft
lge
hen
rg.
han
der
119

stoph Kleschen / von Iglo aus Ungern /
Röm. Keis. Maj. Dichtmeister / Pres
diger zu Erfurt.

130. Der Huldreiche / Chris
stoph Henning von Dresden aus Meis
sen.



Der

Sizes
Deter
Sizes
chrei
r im

An
ostof
t D.
rer /
reinz

ge /
Röm.
er zu
den

de /
aus
mei-
gnis

Chri-
stoph

Der Dritten
 oder
 Täglichen-Zunft
 fünf mahl fünf/
 oder
 fünf und zwanzig Zunftgenossen.

Der erste Zunftsz.

131. Die Kluge / Freulein Ursalane Hedewig von Feldheim / aus Nieder-Sachsen / der sämtlichen Naelein-zunft Oberzunftmeisterin und Ober-Vorsitzerin.

132. Der Tragende / M. Paul Georg Krüsike / von Schleswig aus Holstein / Röm. Keis. Maj. Dichtmeister / der Johannis Schule zu Hamburg Witlehrer nechst dem Oberlehrer.

133. Der Liebende / Philip Heutsche / von Kirchdrauf aus Ungern / ein Prediger.

134. Der Schleuchende / Augustin Serpiel / von Keisersmark aus Ungern ein Prediger.

135. Der Wärlliche / Paul Kunk / von Comniz aus Ungern ein Prediger.

Der zwoite Junftsik.

136. Der Ehrenreiche / Ehrenreich Wilhelm / Freyherr von Regal / ein Oesterreicher / dieses Sitzes Junftmeister und Vorsizer.

137. Der Währte / Herwart / Freyherr von Regal.

138. Der Nächste / Achaz von Feldheim / Erbherr auf Aderstädt / Dohrenburg / u. a. m.

139. Der Einsame / Melchior Redel / von Halle aus Ober-Sachsen / Raths- oder Bürgermeister allda.

140. Der Süchtige / Michael Andreas Hübner / Prediger zu Ridesberg in Ober-Sachsen.

Der

ffen.
Ur-
aus
Nä-
D
Paul
aus
mei-
burg
hilip
ern
134.

Der dritte Zunftsitz.

141. Der Beliebte / Georg Zacharias Hilten / von Regensburg / Röm. Keis. Maj. Dichtmeister / Zunftsmeister und Vorfiser.

142. Der Geschmückte / Johann Christian Blankenauer / von Ritzsee aus Hungern / beider Rechte D. und Röm. Keis. Maj. Dichtmeister.

143. Der Ubertreffende / Andreas Rose / von Kwerfurt aus Ober-Sachsen / Röm. Keis. Maj. Dichtmeister.

144. Der Edle / Martin Edler / von Jegna aus Thüringen.

145. Der Klingende / Christian Klinger / von Zittau / aus der Ober-Lausitz / Röm. Keis. Dichtmeister.

Der vierdte Zunftsitz.

146. Der Brünstige / M. Johann Gottfried Olear / von Halle aus

aus

le /

I

M.

der

Keis.

Frey

voric

zu S

I

Jaco

Hert

ber.

I

Grai

gen /

I

thias

Ober

halter

C

I

Joha

aus

aus Ober-Sachsen / Prediger zu Hals-
le / Zunftmeister und Vorsitzer.

147. Der Hoffnungsvolle /
M. Johann Hofmann / von Eichel aus
der Graffschaft Schwarzburg / Röm.
Keis. Maj. Dichtmeister / weiland der
Frey-Schule zu Rudelstat Mitlehrer;
voriezo aber der Oberste Schul-Lehrer
zu Frankenhäusen in Thüringen.

148. Der Wohlgefällige /
Jacob Taddel / ein Mecklenburger / des
Herzogs in Mecklenburg Geheimschrei-
ber.

149. Der Köstliche / Christian
Granard / von Erfurt aus Thürin-
gen / ein Rechtsgelehrter.

150. Der Strebende / Mat-
thias Christoffers / von Krombach aus
Ober-Ungarn / Meißnischer Schrein-
halter und Stadtrichter in Wittenberg.

Der fünffte Zunftsz.

151. Der Scharffsinnige /
Johann Friedrich Scharff / von Wit-
tenberg

tenberg aus Ober = Sachsen / beider
Rechte D. und Röm. Keis. Maj. Hof =
Graf.

152. Der Verschwiegene /
Philip Jacob Zeiter / Württenberger /
Geheimschreiber und Erkschreiner =
wahrer zu Stutgard.

153. Der Bewegende / Jo =
hann Caspar Kesler / aus Ungern / of =
fendl. Gerichtszeuge / und Fürstl. Würt =
tenb. Kunstspieler.

154. Der Berachtende / M.
Johann Heinrich Deinel / von Plau =
en aus dem Bogtlande / Röm. Keis. Maj.
Dichtmeister und Prediger zu Wert =
heim in Franken.

155. Der Getreue / Bartold
Baget / von Hamburg / Röm. Keis.
Maj. Dichtmeister / Prediger zu Arch =
angel in Moskau.

Der Vierdten
oder

Haupt- und Raufen-
Zunft

zwölff mahl zwölff/
oder

Hundert und vier und vierzig
Zunftgenossen.

Der erste Zunftsik.

156.

157. **Der Belassene** / Hein-
rich von Stöcken / von Eutien aus Hol-
stein / des Erkschreins Siegelverwah-
rer und in Dänisch-Holsteinischen Kreu-
se Schreinhalter.

158. **Der Ungemeine** / M.
Johann Peister / von Langenberg aus
dem

dem Vogtlande / Röm. Keiserl. Maj.
Dichtmeister / der Stadt-Schule zu
Wittenberg Oberlehrer / und der Ge-
nossenschaft Mit-Erbschreinhalter.

159. Der Anführende /
Daniel Holsten / von Marienburg aus
Preussen.

160. Der Ungeschmückte /
Caspar Köhler / von Strahlsund aus
Pommern.

161. Der Dienliche / Johann
Caspar Kahlen / von Halle aus Ober-
Sachsen.

162. Der Lustige / Christoph
Adams / aus Ungern.

163. Der Scheue / Friedrich
Kogel / ein Holsteiner / der Schule zu
Eutien Mitlehrer / und Röm. Keiserl.
Maj. Dichtmeister.

164. Der Duldende / M. An-
dreas Fabris / Röm. Keis. Maj. Dicht-
meister / Prediger zu Magdeburg.

165. Der Traurende / Jo-
hann

han
Ma
Opr
diese

I

han

Anh

wah

berle

I

Eber

S

vid

Gra

sen /

diger

ger /

Wo

ben-

I

rias

ring

Kann Friedrich Taust / Röm. Keiserl.
 Maj. Dichtmeister / und Prediger zu
 Oppien bei Halle in Ober-Sachsen /
 dieses Sitzes Geheimverpfleger.

166. Der Wünschende / Jo-
 hann Ernst Köhler / von Dessau aus
 Anhalt / des Erkschreines Siegelver-
 wahrer / und der Schule zu Ragun D-
 berlehrer.

167. Der Richtige / Johann
 Eberhard Schuldheis.

Der zweiseite Kunstszik.

168. Der Berühmte / Da-
 vid Hansius / von Barut / aus der
 Graffschaft Solms / aus Ober-Sach-
 sen / Fürstl. Braunschweig. Reise Pre-
 diger / wie auch Oberster Feld-Pred-
 iger / und Verwalter der Bücherey zu
 Wolfenbüttel / der Genossenschaft Ne-
 ben-Erkschreinhalter.

169. Der Zrukkene / Zaha-
 rias Schüler / von Micheln aus Thü-
 ringen / dieses Sitzes Geheimverpfe-
 ger /

ger / vornehmer JCrus, und d. z. Hoch-
Fürstl. Anhaltischer Consistorial-Rath
in Zerbst ic.

170. Der Rufende / Johann
George Rohde / der Heiligen Schrift
Lic. / Superintendent zu Leutenberg.

171. Der Lautere / Chris-
tian Stephan Tesmer / von Danzig/
Rechtsgelahrter.

172. Der Wohlthingende /
Johann Volbrecht Glocke / von
Schweinfurt aus Franken / Bürger-
meister alda.

173. Der Besthoffende /
Samuel Knoche / von Weide aus den
Bogtlande / Dessendlicher Gerichts-
Zeuge zu Trebnitz.

174. Der Creukverliebte /
Heinrich Foppe / von Herfurt aus
Westphalen.

175. Der Bohnende / Ni-
elas Bohnras / von Hamburg / öffent-
licher Gerichts-Zeuge.

176.

M.
aus
Gef
ger

Fra
von
mei
le z
her

M.
aus
Die
nab
We
noff
Sa

Est
Ha
der
gen

176. Der Zimmernde /

M. Johann Zimmer / von Luffkau /
aus der Niederlausitz / Röm. Keis. Maj.
Gekrönter Dichtmeister / und Predi-
ger in Schlabendorf und Erdorf.

177. Der Tüfftinnige /

Frans Tüfenbruch / ein Mecklenburger
von Parchum / Keis. gekrönter Dicht-
meister / und der Fürstl. Anhalt. Schu-
le zu Jever vieljähriger Obervorste-
her / und Frießländis. Schreinhalter.

178. Der Kreuzduldende /

M. Theodor. Kornfeld / von Herfurt
aus Westphalen / Keis. Edelgekrönter
Dichtmeister / Ober-Vorsteher der Of-
nabr. Frei-Schule / Schreinhalter des
Westphälischen Kreuzes / und der Ge-
nossenschaft allgemeiner Mit- = Erz-
Schreinhalter / 1686.

179. Der Sprachübende /

Esdras Marcus Lichtenstein / von
Hamburg / Keis. Maj. Dichtmeister /
der Gotts-Gelahrtheit / und Mor-
genländischer Sprachen Geffissener.

Der dritte Junstfik. 1687.

180. Der Stükende / Jo-
hann Heinrich Gabler / beider Rechten
D. vorhin zu Speier / aniso zu Frank-
furt am Mayn Syndicus, der Genos-
senschaft Oberhaupt / und allgemeiner
Erschreinhalter.

181. Der Starke / M. Johan
Michaelis / von Grimme / aus Meis-
sen / Keis. gekrönter Dichtmeister und
Prediger zu Tammenheim.

182. Der Vorsichtige / Ge-
org Ernst Rükhaube / Amptstragen-
der Bürgermeister in Speier. 1688.

183. Der Wikige / Hans Wolf
Peucker / vor diesen Rathsherr in Spei-
er / nachmaln wohnend in Basel.

184. Der Fromme / Johann
Adam Haslocher / vorhin Oberster Pre-
diger in der August. Kirchen zu Speier /
nachmaln zu Nassau Weilburg Su-
perintendens.

185. Der Laurende / M. Jo-
hann

hann
len
gend

Joh.
und
mein
m. zu

I
han
Sch

18
hann
Spei
gart.

18
Jacob
und

19
Hein-
nis /
schen
ber-
Thre

7. **Hann Hofmann** / vorhin der Frei-Schulen zu Speier Oberster Lehrer / folgendes zu Durchlach.

186. **Der Hochgestiegene** / **Joh. Friederich Wiebel** / Bürgerm. und Canklei-Herr / wie auch des gemeinen Salzwesens Hauptmann / u. a. m. zu Halle in Schwaben.

187. **Der Väterliche** / **Johann Peter Hebel** / Stättmeister zu Schwäbischen Halle.

188. **Der Wachsame** / **Johann Wachlas** / Raths-Schreiber zu Speier vor diesem / hernacher zu Stuttgart.

189. **Der Rüstende** / **Joh. Jacob Rust** / Keis. gefr. Dichtmeister und Schul-Lehrer zu Wormbs.

190. **Der Jährende** / **Dr. Heinrich Salomon Sartorius**, von Leubnik / aus dem Vogtlande / der Weidischen Stadt-Schule im Vogtlande Ober-Vorsteher / vorhero Priester in Ehrenik.



191. **Der Eintragende** /
Melchior Wenger / Oberster Vorste-
her der Raths- Schule zu Schwäbi-
schen Halle. 1691.

Der vierdte Zunftsiß. 1692.

192. **Der Gründliche** / Bal-
thasar Knorre / Hochfürstl. Osnabr.
auch Brauns. und Lüneb. Kämmerer
in Osnab.

193. **Der Forschende** / Jo-
hann Stip / ein Osnabr. Prediger zu
Benne / im Stift Osnabrük.

194. **Der Befällige** / Johann
Erich Nagel / Hochfürstl. Osnab. auch
Braunsch. Lüneb. Geheimer Kam-
mer- Canzlei- und Consistorial- Secre-
tarius in Osnabrük.

195. **Der Geübte** / Andreas
Cassius / Hochf. Osnabr. auch Brauns.
und Lüneb. Richter zu Ankum / und
Hofgrafen zu Allhausen im Stift Os-
nabr.



196. Der Stärkende / M.

Johann Christoph Meurer / der Gotts-
gelährigkeit und H. Schrift Besiffener.

197. Der Gottehrende / Mi-

chael Engelhard / von Corbach / aus der
Graffchaft Waldeck / Mitlehrer der
Schulen S. Johannis in Hamburg.

198. Der Unermüdete / M.

Joachimus Stoeck / von Hamburg / Keis.
Maj. gekrönter Dichtmeister und der
H. Schrift Besiffener.

199. Der Strahlende / Bar-

thold Feind / der jüngere von Ham-
burg / d.z. studierend auf der Weltbe-
rühmten Chur Sächsischen Universität
Wittenberg.

200. Der Gottliebende /

Joh. Christoph Krüskke / von Hamburg /
dahmals studierend auf der Weitbe-
rühmten Christian-Albertinischen Uni-
versität zum Kiel im Holstein / voriezo
aber auf der Weltberühmten Univer-
sität Wittenberg im Sachsen / der
Welta

196.

Welt-Weisheit Magister / und der H.
Schrift Candidat.

201. Der Tröstende / M.
Esaias Hartmann / von Delitzsch aus
Meissen / treuwohlverdienter Predi-
ger zu Landsberg.

202. Der Gewissenhafte /
Elias Hartmann / von Delitzsch aus
Meissen / Juris Practicus, des Hochfl.
Ampts daselbst wohlbestalteter Procura-
tor, der HochAdel. Gerichte zu Döber-
nitz / klein Welskau / ingleichen der
Marschallischen und Reppichauischen
Gerichte in Roitzsch Gerichts-Verwal-
ter / und bei dem Wohllobl. Raths-Col-
legio der Vater-Stadt Camerarius.

203. Der Großhuldreiche /
Joh. Magnus Knüpfner / von Leipzig
aus Meissen / der Röm. Keis. Maj. of-
fentl. Notarius, Hochfl. Sächs. Ampts-
Advocatus, ingleichen Sächs. Kammer-
Componist, und berühmter Organist in
Naumburg.

Der

2
Chr
Keis
zwei
Amb
liche
Paff
bei 2
2
Joh.
stadt
Dich
Krei
der
gard
dasel
2
M. C
dem
Reu
Pla
ten
2
20

Der fünfte Sunstfik.

204. Der Eifrigstrebende/

Christian Friderich Conovius / Röm. Keis. Maj. Dichtmeister / und nach der zweiten anderwärts Priesterlichen Ampts-Veränderung d. z. durch Göttliche Schickung treuwohlverdienter Pastor zu Röttschur und Gort / nahe bei Brandenburg / u. a. m.

205. Der Kreuzbewehrte/

Joh. Christoph Menning / von Bernstadt aus Schlesien / Keis. gekröhnter Dichtmeister / weiland Priester zu Kreuzburg in Schlesien / nachgehends der Königlichen Gvarnison zu Stargard Prediger / vorihero aber Diaconus daselbst an der St. Johannis Kirchen.

206. Der Naturforschende/

M. Georg Michaelis / von Reut aus dem Voigtlaude / d. z. Pfarrer zu Reut und Stelken / nicht weit von Plauen / welcher sich in vielen Schriften berühmt gemachet hat.

207. Der Gottgelassene/

M.

M. Christoph Friedrich Lämmel / von
 Frankenhausen aus Meissen / der H.
 Schrift gewürdigter / welcher nebst an-
 dern sehr nützlichen Sachen des theu-
 ren Gottes Mannes D. Hieronymi
 Welleri auf Mohlsdorff / weiland hoch-
 verdienten Ober-Kirchen-Auffsehers zu
 Freiberg in Meissen / in zweien grossen
 Bücher-Theilen / unter denen der eine
 Lateinisch / der andere deutsch / durch
 fleißige Untersuchung an das Tages-
 Licht gebracht hat / u. a. m.

208. Der Beständige / Be-
 nedictus Kunstman / von Delsniz / Vogt-
 länder / Keis. Maj. gekröhnter Dicht-
 meister / u. der sich durch etliche Geis-
 reiche Gedichte beliebt und belobt ge-
 macht hat.

So viel sind unsrer Kunst bishero ein-
 verleibet /
 Dem Allerhöchsten GOTT sey Lob und
 Dank gebracht
 Vor diese Gnaden-Zeit / daß Sie im Wachst-
 thum bleibet /
 Bis die bestimmte Zahl wird werden voll ge-
 macht /

Ob

Obgleich auch Fama hat auf ihren schnellen Wa-
gen

Vorlängst von Hamburg her / der freien
Reiches: Stadt /

Auf dieses Elb = Athen manch' Ehren-
Schrift getragen;

So findt doch diese statt / so Musa vor sich
hat.

Der Herr von Zesen hat hierzu den Grund
geleget;

Drum wird die erste Stell ihm billigst eigen
sein /

Der noch darzu den Kranz in Palmen = Or-
den trägt /

Und also steht sein Nahm in weissen Mar-
mel = Stein.

Wer kan in kurzer Schrift zur gnüge doch ent-
decken /

Wie er in Schriften recht unsterblich sich
gemacht?

Er scheute keinen nicht / der ihn gedacht zu schrek-
ken:

Er war absonderlich darauf mit Fleiß be-
dacht /

Was vor ein Ober = Haupt nach Ihm solt
blühn im Orden /

Das war Herr Gabeler / der Hochgelahr-
te Mann /

Der

Der ist mit grossen Ruhm darzu erwehlet worden /

Wie Ihn der Tragende getragen Himmels an

Durch die gelehrte Schrift / die hiervon sattsam zeuget;

Wir lebten Hofnung-vol / Er solt uns lang erfreun ;

Allein / Er hat gar bald sein theures Haupt geneiget /

Das wir so unverhofft Cypressen müssen streun !

Well es nun also hat des Himmels-Schluss geschicket /

So schikken wir uns auch nach seinen Willen drein.

Wer weiß / was vor ein Glück die Deutsche Zunft anblicket /

Das wir nach Herzens-Wunsch dadurch vergnüget sein.

Inzwischen lassen wir den Himmels-Vater sorgen /

Als der am besten weiß zu schaffen Rath und That:

Was heute nicht geschicht / das kan geschehen morgen.

Wohl dem / der ihn vertraut / es sey früh oder spaat !

Keines Lob sol sein

Dir / Mein Gott / ALLEin !

wor
nmel
n fatts
ng er
ot ges
üssen
uß ges
Bil
tsche
durch
Bater
und
ehen
oder

11a 1438 ✓

ULB Halle

3

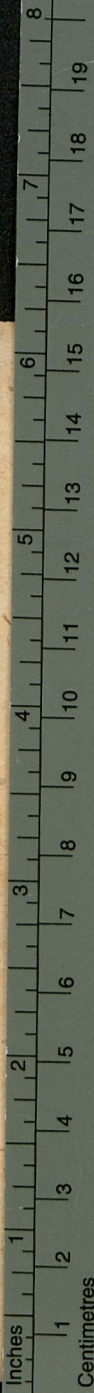
002 684 810



m.c







Farbkarte #13

B.I.G.



4-86

In Jesu Nahmen / Amen!
 Der Hochpreiswürdigen
 Deutschgesinnten
 Genossenschaft
 Kunst- / Kauf- / und Geschlechts-
 Nahmen /
 darbei der Ort / wo sie geboh-
 ren / oder sich niedergelassen / auch
 ihres und des andern Gesliffenheit /
 Stand / Amtes - Bedienung oder
 Beruf zugleich angezeigt wird /
 Auf Veranlassung vieler Liebhaber
 der reinen deutschen Mutter - Sprache zum
 andern mahl mit einer Vorrede / auch
 nebst Vermehrung der nach und nach ein-
 verleibten Mitglieder / in 1705. Jahre
 wiederum heraus gegeben
 Von
 Einem Mitgliede der
 Obgedachten Genossenschaft.

Gedruckt zu Wittenberg
 Bei Christian Schrödrern / Univers. Buchdr.
 1705.

